

**Bewerbungsbedingungen des Bundesamtes für Strahlenschutz
- Offenes Verfahren nach § 15 VgV -**

BfS-Bestellnummer: 0827/22-000

„Rahmenvertrag zur Entwicklung einer einheitlichen Datenkonzeption und Datenplattform des BfS“

Allgemeiner Hinweis:

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten, vollständigen und direkten Zugang gebührenfrei unter <https://www.evergabe-online.de> zur Verfügung.

Wenn sich Bewerber ohne Registrierung die erforderlichen Unterlagen kostenfrei herunterladen, erfolgt keine automatische Benachrichtigung über eventuelle Änderungen zur Vergabe. In diesem Fall wird gebeten, regelmäßig eigenständig auf <https://www.evergabe-online.de> nach neuen Informationen zu schauen. Bei erfolgter Registrierung auf evergabe-online entfällt Vorgenanntes.

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in allen verfahrenszugehörigen Unterlagen ggf. auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Eine verkürzt angewendete Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Inhaltsverzeichnis

1. Erstellung des Angebotes und Inhaltsanforderungen	2
2. Angebotsform, Angebotsfrist, Vorgaben zur Übermittlung, Bindefrist	2
2.1 Sprache	2
2.2 Angebotsform und Übermittlung des Angebotes	2
2.3 Angebots- und Angebotsbindefrist.....	3
2.4 Nachforderung von Unterlagen.....	3
3. Nebenangebote.....	3
4. Bieterfragen	3
5. Eignungs- und Zuschlagskriterien, Nachweise:	3
5.1 Eignungskriterien.....	3
5.1.1 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.....	4
5.1.2 Kriterien für die Auftragsausführung §61 VgV i.V.m. §128 GWB	5
5.1.3 Leistungskriterien - Ermittlung der Leistungspunkte (LP)	6
5.1.4 Ermittlung des Angebotspreises.....	11
5.2 Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots - Zuschlagskriterien	12
5.3 Nachweis der Eignung, Auszug aus Gewerbezentralregister	13
6. Bietergemeinschaften und Nachunternehmer.....	13
7. Mitteilungen über Zuschlagserteilung und Bekanntmachung.....	14
8. Fragen zur e-Vergabe-Plattform des Bundes, Informationen über technische Mittel.....	14
9. Datenschutz	14
10. Liste der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen und Nachweise	15

1. Erstellung des Angebotes und Inhaltsanforderungen

Das Angebot ist auf Basis der Vergabeunterlagen nebst Anlagen zu erstellen, welche sich im Ordner dieses Vergabeverfahrens auf der e-Vergabe-Plattform befinden.

In den Ihnen übersandten Unterlagen sind alle durch Sie auszufüllenden **Pflichtfelder gelb** markiert. Fehlende Eintragungen in den Pflichtfeldern können zum Ausschluss des Angebotes führen. Änderungen und Ergänzungen an den zu übermittelnde Unterlagen außerhalb der gelb markierten Felder sind unzulässig (§ 53 Abs. 7 VgV) sind und können ebenfalls zum Ausschluss des Angebotes gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 4 VgV führen.

Eigene Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Bieters werden nicht anerkannt und dürfen nicht einbezogen werden. Ein Verweis des Bieters auf diese Bedingungen oder die Geltendmachung bei Angebotsabgabe führt zum Ausschluss des Angebotes. Entfernen Sie daher bitte sämtliche vorformulierte Textbausteine in Ihrem Anschreiben und den übermittelten Unterlagen.

Für die Durchführung des verfahrensgegenständlichen Auftrages gelten der den Vergabeunterlagen beigelegte **Rahmenvertrag** und die darin genannten Vertragsbestandteile. Mit der Angebotsabgabe erkennt der Bieter den für dieses Verfahren veröffentlichten Vertrag als verbindlich an.

Der zwingende Umfang des Angebotes bestimmt sich nach der Auflistung der einzureichenden Unterlagen am Ende dieser Bewerbungsbedingungen („Checkliste“).

Ihr Angebot ist lediglich mit einer einfachen Signatur gemäß § 126b BGB zu versehen. Diese liegt dann vor, wenn die entsprechenden Felder im Unterzeichnungsbereich der letzten Seite des „Angebotsformulars“ elektronisch ausgefüllt sind. Alternativ kann jedoch auch eine elektronische Signatur der Dokumente erfolgen. Eine fehlende Signatur auf dem Angebotsformular führt zum **Ausschluss** aus dem Vergabeverfahren.

Bitte fügen Sie Ihrem Angebot möglichst **kein ausgedrucktes, ausgefülltes und dann eingescanntes Angebotsformular** bei, da dieses dann in der e-Vergabeplattform nicht mehr elektronisch ausgewertet werden kann.

Fehlende – nicht preisrelevante Unterlagen – können ggf. im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen noch unter Fristsetzung nachgefordert werden. Dieses Schreiben einschließlich sämtlicher Anlagen ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Für die Angebotserstellung wird keine Vergütung gezahlt.

2. Angebotsform, Angebotsfrist, Vorgaben zur Übermittlung, Bindefrist

2.1 Sprache

Das Angebot und die beizufügenden Dokumente, Nachweise und Erklärung sind **vollständig in deutscher Sprache** abzufassen und die Korrespondenz mit der Vergabestelle ist in deutscher Sprache zu führen. Es gilt deutsches Recht.

2.2 Angebotsform und Übermittlung des Angebotes

Teilnahmeanträge und Angebote sind ausschließlich elektronisch im Wege eines elektronischen Teilnahmeantrags oder eines elektronischen Angebotes auf der e-Vergabe-Plattform abzugeben. Es ist kein zip-Ordner zu verwenden. Eine anderweitige Übermittlung des Angebots (z.B. per E-Mail) ist nicht zulässig und führt zum zwingenden Ausschluss des Angebotes. Dies gilt nicht für im Rahmen einer Aufklärung nachgeforderte Unterlagen. Zur formgültigen Abgabe eines Teilnahmeantrags/Angebots reicht die Textform nach § 126b BGB aus.

2.3 Angebots- und Angebotsbindefrist

Die **Angebotsfrist** endet am **03.11.2022** um **09:00 Uhr**.

Die **Bindefrist** beginnt mit dem Ablauf der Angebotsfrist und endet mit Ablauf des **30.12.2022**

Der Bieter ist bis zum Ablauf dieser Bindefrist an sein Angebot gebunden, sofern er es nicht bis zum Ablauf der Angebotsfrist formgerecht zurückgezogen hat.

Der Zuschlag wird bis zum Ablauf der Bindefrist schriftlich erteilt. Das Angebot gilt als nicht berücksichtigt, wenn bis zum Ablauf der Bindefrist kein Auftrag erteilt wurde. Unterlegene Bieter werden gemäß § 134 GWB und § 62 VgV vor bzw. nach Zuschlagserteilung unverzüglich über den erfolgten Zuschlag informiert.

2.4 Nachforderung von Unterlagen

Fehlende Unterlagen werden entsprechend den vergaberechtlichen Vorschriften nachgefordert. Es ist zu beachten, dass bestimmte Unterlagen oder Angaben nicht nachgefordert werden können (bspw. wesentliche Preisangaben) und in diesem Fall das betroffene Angebot ausgeschlossen werden muss.

3. Nebenangebote

Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sind Nebenangebote (Änderungsvorschläge / Alternativangebote) nicht zugelassen.

4. Bieterfragen

Bieterfragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich über die e-Vergabeplattform zu übermitteln. Notwendige Aufklärungen von Bieterfragen werden gesammelt und anonymisiert auf der e-Vergabeplattform veröffentlicht. Bieterfragen sollten daher so formuliert sein, dass eine Information weiterer Teilnehmer möglich ist. Mit der Übersendung einer Bieterfrage genehmigen Sie eine entsprechende Bekanntgabe. Die Bieterfragen werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Es erfolgt keine gesonderte Benachrichtigung über die Beantwortung der Bieterfrage. Sie werden nicht per e-Vergabeplattform an alle Bieter gesendet. Die Bieter sind verpflichtet, sich regelmäßig zu informieren, ob die Vergabeunterlagen aktualisiert worden sind. Dies schließt eine notwendige Aufklärung von Bieterfragen mit ein.

Bieterfragen sind so rechtzeitig zu stellen, dass die Beantwortung bis zum Ende der Angebotsfrist gewährleistet werden kann. Spätere Fragen können unberücksichtigt bleiben.

5. Eignungs- und Zuschlagskriterien, Nachweise:

5.1 Eignungskriterien

Der Nachweis der Erfüllung der nachfolgend in Ziffer 5.1.1 und 5.1.2 benannten Kriterien erfolgt in schriftlicher Form, entweder durch Eigenerklärung oder durch Übersendung aussagefähiger Unterlagen. **Der reine Verweis auf Webinhalte oder auch die durch Übersendung eines Links wird als Nachweis nicht anerkannt!**

**Wird ein unter Ziffer 5.1.1 und 5.1.2 benanntes Kriterium nicht erfüllt,
kann der Ausschluss des Bieters aus dem Vergabeverfahren erfolgen!**

5.1.1 Berufliche, wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind folgende Kriterien zu erfüllen:

A. Qualifikation und Berufserfahrung der eingesetzten Projektleitung

Die für die Vertragsausführung eingeplante Projektleitung ist jeweils mit ihrer Qualifikation und Berufserfahrung anzugeben sowie mit ihrer einzuplanenden Funktion innerhalb der Vertragsausführung zu benennen.

Zum Nachweis der **Berufserfahrung und der Qualifikation** der Projektleitung muss der zur Auftragsausführung vorgesehene Projektleiter ... (*kumulativ*)

A.1	mindestens 3 Jahre einschlägige Berufserfahrung bei der Leitung von vergleichbaren IT-Projekten nachweisen und
A.2	über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (mind. FH-Diplom, oder Bachelor) der Informatik, Physik, Mathematik, Geowissenschaften oder vergleichbaren – für den Typus des Vertrages förderlichen - Hochschulstudienabschluss nachweisen und
A.3	seine fachliche Qualifikation zum IT-Projektmanagement (z.B. über Berufserfahrung oder Weiterbildungen) nachweisen.

Hierzu hat der Bieter die „**Anlage D.1 - Formblatt Nachweis Berufserfahrung und Qualifikation – Projektleitung**“ auszufüllen und den Angebotsunterlagen beizufügen.

B. Qualifikation und Berufserfahrung der Entwickler

Zum Nachweis der **Berufserfahrung und der Qualifikation** müssen mindestens **zwei** zur Auftragsausführung vorgesehene Personen benannt werden, welche jeweils ... (*kumulativ*)

B.1	mindestens 1 Jahr einschlägige Berufserfahrungen auf dem Gebiet der Applikationsentwicklung in vergleichbaren IT-Projekten nachweisen und
B.2	mindestens eine Ausbildung als Fachinformatiker oder einen vergleichbaren – für den Typus des Vertrages förderlichen - Ausbildungs-/Studienabschluss nachweisen

Hierzu hat der Bieter für jeden Entwickler die **Anlage D.2 - Formblatt Nachweis Berufserfahrung und Qualifikation - Entwickler**“ auszufüllen und den Angebotsunterlagen beizufügen.

C. Unternehmensreferenzprojekte

Es sind **3** vergleichbare Referenzprojekte im Zeitraum **seit 2015** nachzuweisen. Die Referenzen sind über die ausgefüllte „**Anlage E - Formblatt Unternehmensreferenzen**“ mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Bitte beachten Sie, dass **eines** der angeführten Referenzprojekte **mindestens einen Umfang von 150 PT** (= 1.200 h bei 8h je Personentag (PT)) aufweisen muss!

Eine Referenz ist vergleichbar, wenn diese mit der in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Aufgabe nach Art und Umfang vergleichbar ist, insbesondere, wenn der Auftrag mindestens die nachfolgenden in der Leistungsbeschreibung enthaltene Anforderungen beinhaltet: (*kumulativ*)

C.1	Einsatz einer vergleichbaren, komponentenbasierten Software-Architektur unter Verwendung von Open Source Programmbibliotheken und z.B. REST-Schnittstellen
C.2	Entwicklung webbasierter Visualisierungsplattformen (Daten- und/oder Geoportale), vorzugsweise auf Basis von Apache Superset, Plotly.js, OpenLayers o. ä.
C.3	Einsatz von ETL- und Data Pipeline Lösungen zur Aufbereitung von Daten mit Data Warehouses / Data Marts oder Data Cubes

Jede Anforderung (C.1 bis C.3) muss mindestens 1x in Summe in den von Ihnen genannte drei Referenzprojekten enthalten sein. Eine Referenz muss mindestens zwei der Anforderungen C.1 bis C.3 beinhalten.

D. Technische Auftragsausführung

Der Bieter hat eine **Eigenerklärung** über die zur Verfügung stehende EDV, Hard- und Software für Entwicklung, Versionierung und Paketierung mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Erwartet werden der Austausch von Entwicklungsarbeiten über Git, sowie eine gängige Arbeitsplatzausstattungen der Mitarbeitenden mit geeigneten Entwicklungsumgebungen (wie IDEs, Editoren) und die Möglichkeit Entwicklungsinstanzen und automatisierte Buildumgebungen aufbauen zu können.

5.1.2 Kriterien für die Auftragsausführung §61 VgV i.V.m. §128 GWB

Das vom Bieter eingereichte Angebot wird unter Anwendung nachfolgender „**Leistungskriterien**“ einer Überprüfung unterzogen. Hierzu hat der Bieter zum Nachweis des Vorhandenseins entsprechend aussagekräftige Unterlagen einzureichen

Nr	Leistungskriterien - Ausschlusskriterien
01	Eigenerklärung, dass die Projektabwicklung in deutscher Sprache erfolgt.
02	Eigenerklärung, dass die Systementwicklung nach den Anforderungen der Architekturrichtlinie des Bundes erfolgt https://www.cio.bund.de/Web/DE/Architekturen-und-Standards/Architekturrichtlinie-IT-Bund/architekturrichtlinie_it_bund_node.html
03	Eigenerklärung, dass die Systementwicklung nach den Anforderungen des IT-Grundschutz-Kompendiums erfolgt https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Unternehmen-und-Organisationen/Standards-und-Zertifizierung/IT-Grundschutz/IT-Grundschutz-Kompendium/it-grundschutz-kompendium_node.html
04	Eigenerklärung, dass alle für den Betrieb und die Administration verwendeten Softwareprodukte unter einer OpenSource-Lizenz veröffentlicht sind und werden.
05	Es ist ein Nachweis über den Abschluss einer branchenüblichen Berufshaftpflichtversicherung für Sach-, Personen- und Vermögensschäden, mit einer aktuellen Gültigkeit vorzulegen.
06	Eigenerklärung, dass das die Umsetzung der in der Leistungsbeschreibung benannten Arbeiten größtenteils in den Jahren 2023 und 2024 erfolgen kann und das hierfür seitens des Bieters ausreichend personelle Ressourcen zur Verfügung stehen. Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung wurde unabhängig hiervon über 3 Jahre (bis Ende 2025) gewählt, um ggf. sich nachträglich ergebene zusätzliche Inhalte aus diesem Vertrag im Rahmen der vergaberechtlichen Möglichkeiten abrufen zu können.
07	Eigenerklärung, dass die erbrachten Dienstleistungen im 15-min Takt abgerechnet werden und wöchentlich die Eintragung in das für das Projekt verwendete Ticketsystem „redmine“ erfolgt.

5.1.3 Leistungskriterien - Ermittlung der Leistungspunkte (LP)

Zum Nachweis der Leistungsfähigkeit muss der Bieter Ausführungen zu nachfolgenden Leistungskriterien einreichen. Der Nachweis erfolgt an der „**Anlage F - Formblatt Leistungskriterien**“.

Leistungskriterium 1		Gewichtungspunkte (GP)
Nachweis der praktischen Erfahrungen der unter Ziffer 5.1.1 A + B benannten Personen bei der Entwicklung, Implementierung, Installation und Betrieb von Modulen gemäß der Anforderungen der LB Punkt 4. Bewertet werden die nachgewiesenen Erfahrungen der Mitarbeiter je Modul.		↓
Modul 1:	Einsatz von PostgreSQL als Datenbank (z.B. Modellierung, Administration, Tuning Betriebsüberwachung, Replikation)	3
Modul 2:	Entwicklung, Bereitstellung und Nutzung von verteilten Diensten und Schnittstellen in serviceorientierten Architekturen (SOA) mit z. B. REST, OpenAPI, Microservices sowie deren Script- und Programmiersprachen, z. B. Java, JavaScript (HTML, CSS), Python, SQL, Linux bash scripting	3
Modul 3:	Entwicklung und Einsatz von Modellen und Werkzeugen zur Unterstützung des Qualitätsmanagements von Daten, z.B. automatisiertes Management von Stammdaten, Data Profiling, Metadatenkataloge, vorzugsweise aus dem naturwissenschaftlichen Bereich	3
Modul 4:	Verteilte Authentifizierung, Autorisierung und Zugriffskontrolle für Webanwendungen und Webservices	3
Modul 5:	Entwicklung und Design moderner Webseiten mit Schwerpunkt von Informationsdarstellung mittels Karten, Diagrammen und Texten (headless CMS), vorzugsweise in Plone mit Volto-Frontend	3
Modul 6:	Aufbau und Verbesserung einer redundanten, skalierbaren Gesamtarchitektur sowie Performance-Optimierung	3
Modul 7:	Nutzung von Open Source Ticketsystemen wie Redmine, Mantis	3
Modul 8:	Nutzung und ggf. Weiterentwicklung einer flexiblen, weitgehend automatisierten Entwicklungsumgebung inkl. Versionsverwaltung (Git), Build-Management und automatisierten Unit-Tests ("Nightly Build"/Continuous Integration)	3
Modul 9:	Quellcode-Dokumentation mit Software-Dokumentationswerkzeug bzw. Dokumentationen mit reST oder Markdown	3
Modul 10:	Erstellung und Pflege von installierbaren docker kompatiblen Container-Stack z.B. auf der Basis von docker compose oder Kubernetes	3
Zielerfüllungsgrad (Maximalpunktzahl: 10 Module * 2 BP * 3 GP = 60 LP)		
0 BP	Keiner der Mitarbeiter hat praktische Erfahrungen mit dem Modul/Punkt.	
1 BP	Ein Mitarbeiter hat praktische Erfahrungen mit dem Modul/Punkt.	
2 BP	Mehrere Mitarbeiter haben praktische Erfahrungen mit dem Modul/Punkt.	

Leistungskriterium 2		Gewichtungspunkte (GP)
Angaben zu den didaktischen Erfahrungen in der Durchführung von Workshops / Schulungen. Der Auftrag ist verbunden mit mehrtägigen Workshops mit Stakeholdern zu Requirements Engineering und Konzeptentwicklung bzw. gemeinsamen Entwicklungsarbeiten mit Mitarbeitern/innen des AG. Bewertet werden die Kenntnisse in der Vor- und Nachbereitung und Durchführung von Workshops.		6
Zielerfüllungsgrad (<i>Maximalpunktzahl: 2 BP * 6 GP = 12 LP</i>)		
0 BP	Keiner der Mitarbeiter verfügt über einschlägige Erfahrung in der Durchführung von Workshops oder Schulungen	
1 BP	Mehrere Mitarbeiter verfügen über Erfahrung in der Durchführung von Workshops zu den genannten Themen	
2 BP	Mehrere Mitarbeiter verfügen über Erfahrung in der Durchführung von Workshops zu den genannten Themen und können ihre didaktische Qualifikation über Ausbildungsabschlüsse, Zertifikate oder Weiterbildungen nachweisen.	

Leistungskriterium 3		Gewichtungspunkte (GP)
Bitte stellen Sie für die unter Ziffer 5.1.1 benannten Mitarbeiter die Kenntnisse und Erfahrungen in den jeweils benötigten Architekturbausteinen dar: • NoSQL-Datenbanken • Big Data Systeme mit Batch- und Streaming-Betrieb • Historisierungskonzepte für PostgreSQL, NoSQL-Datenbanken und Big Data Systemen		10
Zielerfüllungsgrad (<i>Maximalpunktzahl: 2 BP * 10GP = 20 LP</i>)		
0 BP	Mitarbeiter haben vereinzelt Erfahrungen und Kenntnisse in einzelnen Architekturbausteinen.	
1 BP	Mehrere Mitarbeiter haben vereinzelt Erfahrungen und Kenntnisse in allen benannten Architekturbausteinen	
2 BP	Mehrere Mitarbeiter haben umfangreiche Erfahrungen und Kenntnisse in allen benannten Architekturbausteinen.	

Leistungskriterium 4		Gewichtungspunkte (GP)
Bitte stellen Sie für die unter Ziffer 5.1.1 benannten Mitarbeiter die Kenntnisse und Erfahrungen bei der Entwicklung mit und unter quell-offenen Lizenzen dar. Bewertet wird hier die nachgewiesene Verwendung von und Entwicklungsarbeit in Open Source Projekten oder Produkten.		4
Zielerfüllungsgrad (<i>Maximalpunktzahl: 3 BP * 4 GP = 12 LP</i>)		
0 BP	keiner der Mitarbeiter verfügt über Erfahrungen bei der Entwicklung mit und unter quelloffenen Lizenzen.	
1 BP	mindestens 1 Mitarbeiter hat eingesetzte Open Source Bibliotheken und Produkte verwendet.	
2 BP	Mindestens für einen Mitarbeiter sind Entwicklungen in Open Source Projekten, die eingesetzt sind, nachgewiesen.	
3 BP	Für alle Mitarbeiter sind Entwicklungen in Open Source Projekten, die eingesetzt sind, nachgewiesen.	

Leistungskriterium 5		Gewichtungspunkte (GP)
Bitte stellen Sie für die unter Ziffer 5.1.1 benannten Mitarbeiter die Vernetzung und aktive Beteiligung an den Communities der jeweils verwendeten Produkte dar. Anpassungen bestehender Open Source Projekte sollen möglichst in das Projekt zurückfließen. Ein Fork eines bestehenden Projekts soll vermieden werden. Um dies zu gewährleisten, ist eine gute Vernetzung in den jeweiligen Entwicklergemeinden und Beteiligung an der Community aufzuzeigen.		6
Zielerfüllungsgrad (<i>Maximalpunktzahl: 2 BP * 6 GP = 12 LP</i>)		
0 BP	keiner der Mitarbeiter verfügt über Kontakte zu den Communities der eingesetzten Produkte.	
1 BP	Mindestens ein Mitarbeiter ist in Komitees der eingesetzten Produkte engagiert oder ist nachgewiesen vergleichbar intensiv mit den Communities verankert	
2 BP	Alle Mitarbeiter sind in Komitees der eingesetzten Produkte engagiert oder sind nachgewiesen vergleichbar intensiv mit den Communities verankert.	

Leistungskriterium 6		Gewichtungspunkte (GP)
Bitte stellen Sie für die unter Ziffer 5.1.1 benannten Mitarbeiter die Erfahrungen bei der Entwicklung und dem Einsatz von Business Intelligence Tools mit Data Engineering und Data Integration (z. B. Data Warehouse-Systeme, Data Lakes, ETL-Prozesse, Data Pipelines, Automatisierung von Datenströmen, Datenzusammenführung und Datenverschneidung) dar. Bewertet werden insbesondere Erfahrungen bei der performance-orientierten Verarbeitung größerer und inhomogener Datensätze.		12
Zielerfüllungsgrad (<i>Maximalpunktzahl: 2 BP * 12 GP = 24 LP</i>)		
0 BP	Mindestens 1 Mitarbeiter verfügt über Erfahrung beim Einsatz von Business Intelligence Tools	
1 BP	Mindestens 1 Mitarbeiter hat Erfahrung im Einsatz von Business Intelligence Tools aus dem Open Source Bereich	
2 BP	Mehrere Mitarbeiter haben Erfahrungen im Einsatz und bei der (Weiter)Entwicklung von Business Intelligence Tools aus dem Open Source Bereich	

Leistungskriterium 7		Gewichtungspunkte (GP)
Bitte stellen Sie für die unter Ziffer 5.1.1 benannten Mitarbeiter die Erfahrungen und Kenntnisse in den jeweils benötigten Architekturbausteinen der Datenvisualisierung dar: • Browserbasierte Informations- und Datenportale • Einsatz und Konfiguration von JavaScript Bibliotheken und Frameworks • Einsatz und Konfiguration von Apache Superset, Plotly.js & OpenLayers		12
Zielerfüllungsgrad (<i>Maximalpunktzahl: 2 BP * 12 GP = 24 LP</i>)		
0 BP	Mindestens 1 Mitarbeiter verfügt über Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der Datenvisualisierung	
1 BP	Mehrere Mitarbeiter haben vereinzelt Erfahrungen und Kenntnisse in allen benannten Architekturbausteinen	
2 BP	Mehrere Mitarbeiter haben umfangreiche Erfahrungen und Kenntnisse in allen benannten Architekturbausteinen, insbesondere bei der Entwicklung von komplexen Datenvisualisierungen mit Apache Superset	

Leistungskriterium 8		Gewichtungspunkte (GP)
Bitte stellen Sie für die unter Ziffer 5.1.1 benannten Mitarbeiter die Erfahrung in der Erstellung und Implementierung von barrierearmen Webapplikationen gemäß BITV2 dar.		3
Zielerfüllungsgrad (<i>Maximalpunktzahl: 2 BP * 3 GP = 6 LP</i>)		
0 BP	Die Mitarbeiter haben keine Erfahrungen in der Erstellung und Implementierung barrierearmer Webapplikationen.	
1 BP	Mindestens ein Mitarbeiter hat Erfahrungen in der Erstellung und Implementierung barrierearmer Webapplikationen	
2 BP	Mehrere Mitarbeiter haben Erfahrungen in der Erstellung und Implementierung barrierearmer Webapplikationen	

Leistungskriterium 9		Gewichtungspunkte (GP)
Bitte stellen Sie für die unter Ziffer 5.1.1 benannten Mitarbeiter die Erfahrungen und Kenntnisse dar, die sich mit der Konzeption und Umsetzung von komplexen Datenarchitekturen beschäftigen, insbesondere • Berücksichtigung von sehr heterogenen Quell- und Zielsystemen • Keine monolithische, sondern komponentenbasierte Infrastruktur mit verteilten Bausteinen, vorzugsweise aus dem Open Source Bereich • Berücksichtigung der Software-Lebenszyklen im Sinne einer digital nachhaltigen Architektur • Generische Vorgehensweise bei Festlegung und Automatisierung von Datenpipelines • Übergreifendes, automatisiertes Metadatenmanagement • Befähigung für eine möglichst passgenaue Empfehlung der Technologien aufgrund deren Vor- und Nachteile in Bezug auf Performanz, Skalierbarkeit, Sicherheit etc. • Umfangreiche Beteiligung von Stakeholdern und Nutzern		15
Zielerfüllungsgrad (Maximalpunktzahl: 2 BP * 15 GP = 30 LP)		
0 BP	Mindestens ein Mitarbeiter hat Erfahrungen mit der Konzeption von komplexen IT-Architekturen	
1 BP	Mehrere Mitarbeiter haben vereinzelt Erfahrungen mit der Konzeption von komplexen IT-Architekturen mit vielen der benannten Aspekte	
2 BP	Mehrere Mitarbeiter haben Erfahrungen mit der Konzeption von komplexen IT-Architekturen mit allen benannten Aspekten, insbesondere Umsetzungen mit Open Source-Bausteinen	

Die erreichbare maximale **Gesamtpunktzahl** der Leistungskriterien 1 bis 9 beträgt **200 Leistungspunkte**.

Angebote, welche nicht mindestens 40% (entspricht 80 LP) der maximal erreichbaren Leistungspunkte (entspricht 200 LP) erreichen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5.1.4 Ermittlung des Angebotspreises

Die Ermittlung des Angebotspreises basiert auf den Eintragungen in der **Anlage 3 - Preis- und Leistungsverzeichnis** zur Rahmenvereinbarung. Die rein rechnerische Ermittlung des wertungsrelevanten Angebotspreises erfolgt kalkulatorisch - **ohne verbindliche Art- oder Mengenfestlegung**, d.h. der Auftragnehmer kann hieraus keine Rechte ableiten - wie folgt:

Ziffer A:

	Umsetzungsworkshop: Einmalpreis zweitägiger Workshop (A.1) * Menge 1
+	Reisekostenpauschale: Reisekostenpauschale Freiburg (B.3) * Menge 3
+	Nebenkostenpauschale: Nebenkostenpauschale (B.4) * Menge 1 * Personen 3 * Übernachtungen 2
+	Abstimmungsworkshop: Kosten optionaler Workshop (A.2) * Menge 2
+	Reisekostenpauschale: Reisekostenpauschale Freiburg (B.3) * Menge 6
+	Nebenkostenpauschale: Nebenkostenpauschale (B.4) * Menge 2 * Personen 3 * Übernachtungen 2
+	Dokumentation: Kosten Erstellung Dokumentation (A.3) * Menge 1
=	Teilsumme A

Ziffer B:

	Leistungen Projektleiter: Stundensatz „Projektleiter“ (B.1) * Menge 80h (2023)
+	Leistungen Entwickler: Stundensatz „Entwickler“ (B.2) * Menge 960h (2023)
+	Leistungen Projektleiter: Stundensatz „Projektleiter“ (B.1) * Menge 80h (2024)
+	Leistungen Entwickler: Stundensatz „Entwickler“ (B.2) * Menge 960h (2024)
+	Leistungen Projektleiter: Stundensatz „Projektleiter“ (B.1) * Menge 80h (2025)
+	Leistungen Entwickler: Stundensatz „Entwickler“ (B.2) * Menge 960h (2025)
=	Teilsumme B

Summenbildung:

=	Angebotspreis netto (= Summe aus Teilsumme A + Teilsumme B)
+	Mehrwertsteuer gem. Anlage 3, Punkt D
=	Angebotspreis brutto
-	abzüglich eines gewährten Skontoabzuges gem. Anlage 3, Punkt C
=	wertungsrelevanter Angebotspreis brutto

Im Falle einer Skontogewährung kann diese nur berücksichtigt werden, wenn eine Skontofrist von **mindestens 14 Tagen** nach Vorliegen einer prüffähigen Rechnung eingeräumt wird. Zur Wertung zugelassene Angebote, welche geringere Zeiten zur Skontogewährung beinhalten, werden mit Ihrem Angebotspreis Brutto ohne Skontoberücksichtigung gewertet.

Vorgenannte Kalkulation ist rein fiktiv und dient er lediglich der Ermittlung des Angebotspreises. In der Auftragsumsetzung können Art- und Menge durchaus variieren und hiervon abweichen.

5.2 Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots - Zuschlagskriterien

Das wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag. Dieses wird nach der „Einfachen Richtwertmethode“ gemäß UfAB (Unterlage für Ausschreibung und Bewertung von IT-Leistungen; Herausgegeben vom Bundesministerium des Inneren) ermittelt.

Bei der „Einfachen Richtwertmethode“ wird für jedes Angebot das „Leistungs-Preis-Verhältnis“ gebildet; d.h. es wird der Quotient (Z) aus der Leistung (Leistungspunkte) und dem wertungsrelevanten Angebotspreis Brutto (€) errechnet (**Formel: $Z = L / P$**). Das Angebot mit dem **höchsten Quotienten (Z)** erhält - unter der Prämisse sonstiger Normenkonformität - den Zuschlag.

Aus Gründen der besseren Ergebnislesbarkeit werden ggf. die erreichten Leistungspunkte (LP) mit einem Faktor einheitlich multipliziert. (Formal: $Z = (LP * \text{Faktor}) / P$). Die Größe des Faktors bestimmt sich im Rahmen der Ermittlung des Angebotspreises.

Sofern bei der „Einfachen Richtwertmethode“ die gebildete Kennzahl für das Leistungs-Preis-Verhältnis (Z) verschiedener Angebote absolut identisch ist, wird das preisgünstigste Angebot den Zuschlag erhalten.

Weitere Angebotsprämissen der Anlage 3 – Preis- und Leistungsverzeichnis:

Angebote, welche in der **Anlage 3** in den **Währungsfeldern** fehlende Eintragungen aufweisen werden mit **null Euro** gewertet.

Übersteigt der in **Anlage 3**, Punkt **B.4** eingetragene Preis die Obergrenze von 100 € netto je Tag und Person, so wird dieser Preis im Falle der Zuschlagserteilung durch den Wert der Obergrenze ersetzt. Mehrkosten trägt in diesen Fällen der AN.

Wichtig:

Mit dem Angebot formulierte Bedingungen, welche die Gültigkeit des Angebotspreises in Abhängigkeit hinsichtlich einer Abnahmemenge stellen, sind unzulässig und führen zum Verfahrensausschluss!

Alle Preise sind gerundet in vollen Euro – ohne Nachkommastelle - anzugeben. Die Einzelpreise sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der vom Bieter abzuführende Umsatzsteuersatz ist an der im „**Angebotsvordruck**“ vorgesehenen Stelle auszuwählen. Maßgeblich ist der Bruttopreis inkl. der Umsatzsteuer. Bei Preis- oder Punktgleichheit von mehreren Angeboten oder Losen entscheidet das Los.

Im Fall einer Angebotsabgabe durch ausländische Anbieter:

Für Leistungen eines Unternehmers i.S.d. Umsatzsteuergesetzes mit Sitz im Ausland, geht in den gesetzlich geregelten Fällen die Steuerschuldnerschaft auf den Auftraggeber als Leistungsempfänger über (sog. Reverse-Charge Verfahren des § 13b UStG). Der Bieter bietet die Leistung daher ohne Umsatzsteuer an. Um diesen Umstand im Rahmen der Angebotswertung zu berücksichtigen, wird in den Fällen, in denen der Auftraggeber im Vertragsverhältnis mit der Umsatzsteuer belastet werden würde, dem nach den obigen Regelungen ermittelten Nettopreis die anfallende Umsatzsteuer sowie die ggf. anfallende (Einfuhr-) Umsatzsteuer sowie ggf. anfallende Zölle hinzugerechnet und zur Angebotswertung mit herangezogen.

Die Umsatzsteueridentifikationsnummer des BfS lautet „**DE152353730**“.

5.3 Nachweis der Eignung, Auszug aus Gewerbezentralregister

Sofern nicht ausdrücklich anders angeführt, ist der Nachweis der Eignungskriterien und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen in Form einer Eigenerklärung zu § 123, 124 GWB (**Anlage A**) vom Bieter zu erbringen. Dem Bieter wird freigestellt, anstelle der Eigenerklärung bereits bei Angebotsabgabe die Eignung durch Vorlage von Nachweisen zu belegen.

Als vorläufigen Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen wird seitens der Vergabestelle auch die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV akzeptiert. Der Bieter kann jedoch jederzeit während des Verfahrens aufgefordert werden, sämtliche oder einen Teil der ggf. geforderten Unterlagen beizubringen. Diese Pflicht gilt nicht, wenn die anzufordernden Unterlagen bereits in aktueller Form beim Auftraggeber vorliegen oder diese Unterlagen kostenfrei bei einem Präqualifizierungssystem abgerufen werden können.

Unternehmen, die sich in den vergangenen zwölf Monaten mit einem Angebot oder einem Teilnahmeantrag an einer Ausschreibung des BfS beteiligt und die geforderten Unterlagen eingereicht hatten, von denen sie jetzt annehmen, diese seien immer noch zutreffend, gültig und vollständig, können anstelle einer erneuten Vorlage auf diese Unterlagen, die genau zu bezeichnen sind, verweisen und deren Aktualität erklären.

Ergänzend kann die Eignung über eine für die Vergabestelle frei zugängliche Präqualifikationsdatenbank gem. § 122 GWB erbracht werden. Bitte fügen Sie in diesem Fall dem Angebot das Zertifikat der Präqualifizierungsstelle einschließlich Ihres **Zertifikatscodes** bei. Bitte beachten Sie hierbei, dass die Nachweise in der Präqualifikationsdatenbank die in diesem Vergabeverfahren geforderten Mindestbedingungen vollständig erfüllen. Soweit die Nachweise der Präqualifikationsdatenbank den gestellten Anforderungen nicht vollständig entsprechen, sind ergänzende Nachweise, Angaben oder Erklärungen dem Angebot beizufügen. Bitte übersenden Sie jedoch keinen Verweis auf abrufbare Webinhalte mittels eines Hyperlinks.

Für den Bieter, dessen Angebot für eine Zuschlagserteilung in Betracht kommt, wird **ab einem Auftragswert von 30.000,- Euro netto** beim Bundesamt für Justiz von Amts wegen ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister (gemäß § 150a Abs. 1 Nr. 4 GewO) anfordern und bei der Eignung entsprechend bewerten. Es ist freigestellt, einen aktuellen Auszug (nicht älter als sechs Monate) bereits mit Angebotsabgabe vorzulegen.

Für den Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft oder des Einsatzes eines Nachunternehmers beachten Sie bitte auch die nachfolgenden Hinweise, welche Unterlagen dem Angebot beizufügen sind.

6. Bietergemeinschaften und Nachunternehmer

Im Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft sind im Angebot jeweils die Mitglieder sowie ein Mitglied als bevollmächtigter Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu benennen. Der bevollmächtigte Vertreter hat das Angebot zu unterschreiben (Unterschrift gemäß § 126b BGB oder Signatur). Eine Darlegung der einzelnen Zuständigkeiten ist dem Angebot beizufügen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft verpflichten sich für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Verbindlichkeiten zur gesamtschuldnerischen Haftung. Die Eintragungen sind in der „**Anlage B – Bietergemeinschaften-Nachunternehmer**“ der Vergabeunterlagen vorzunehmen und dem Angebot beizufügen. Es gilt dabei § 43 Abs.9 VgV.

Von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft muss das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe einzeln in „**Anlage A – Eigenerklärung**“ ausgefüllt und mit dem Angebot eingereicht werden. Die sonstig geforderten Eignungsnachweise müssen von der Bietergemeinschaft lediglich gesamtheitlich erfüllt werden; d.h. nicht jedes Mitglied der Bietergemeinschaft muss alle Eignungskriterien erfüllen.

Eine von Ihnen beabsichtigte Vergabe von Teilleistungen an Unterauftragnehmer ist ebenfalls in der „**Anlage B – Bietergemeinschaften-Nachunternehmer**“ mit der Einreichung des Angebotes anzuzeigen. Hierbei sind Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die an Nachunternehmer übertragen werden sollen. Die Benennung ist nur erforderlich, sofern diese zumutbar ist. Die Eignung eines Nachunternehmers ist der Vergabestelle im Fall der Eignungsleihe mit Angebotsabgabe nachzuweisen. Die Kosten der Unterauftragnehmer sind bereits bei der Angabe der Preise zu berücksichtigen. Nur so ist eine Vergleichbarkeit bei der Angebotsauswertung gewährleistet. Vor Zuschlagserteilung kann verlangt werden, dass Sie die Nachunternehmer benennen und nachweisen, dass Ihnen die erforderlichen Mittel der Nachunternehmer zur Verfügung stehen.

Bei Bietergemeinschaften sind die unten aufgeführten Unterlagen von allen Teilnehmern der Bietergemeinschaft beizubringen. Ferner haben die Bietergemeinschaften einen Ansprechpartner sowie einen bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft bei Angebotsabgabe zu benennen, von dem auch das Angebot zu unterschreiben ist.

7. Mitteilungen über Zuschlagserteilung und Bekanntmachung

Die Bieter werden über die Ablehnung eines Angebots und über die Ergebnisse des Verfahrens gemäß §134 GWB und § 62 VgV informiert. Die beantragten Mitteilungen über die Nichtberücksichtigung werden über die e-Vergabe-Plattform des Bundes zugesendet.

Die Bekanntmachungspflichten der Auftraggeberin ergeben sich aus §§ 30 UVgO. Sofern Ihre geschäftlichen Interessen einer solchen Bekanntgabe zuwider laufen, teilen Sie dies bitte unverzüglich mit. Über den Inhalt der Bekanntgabe ist nach pflichtgemäßem Ermessen zu entscheiden.

8. Fragen zur e-Vergabe-Plattform des Bundes, Informationen über technische Mittel

Bei Fragen zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform des Bundes und von „Meine e-Vergabe“ sowie bei technischen Problemen steht den Bietern die Hotline des Beschaffungsamtes des Bundesministeriums des Inneren zur Verfügung. Die Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem Internetauftritt unter derzeit www.evergabe-online.de.

Alle notwendigen Informationen über die im Vergabeverfahren verwendeten elektronischen Mittel, die technischen Parameter zur Einreichung von Angeboten mithilfe elektronischer Mittel und verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren können ebenfalls über den Internetauftritt: www.evergabe-online.de abgerufen werden.

9. Datenschutz

Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens werden personenbezogene Daten verarbeitet, die von Ihnen im Rahmen der Geschäftsbeziehung von Ihnen übermittelt werden. Zudem verarbeiten wir - soweit es erforderlich ist - personenbezogene Daten, die aus öffentlich zugänglichen Quellen (Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewonnen werden oder die von anderen Behörden des Bundes und der Länder oder von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftseien) berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse und IP).

Persönliche Daten werden gespeichert z.B. im Zusammenhang mit der Wertung und Dokumentation von Angeboten, Ihren Bieterfragen. Daten aus der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Zahlungsverkehr), Dokumentationsdaten (z.B. über Fragen und Antworten zu unseren Vergabeverfahren.

Auf die Datenschutzerklärungen des Bundesamtes für Strahlenschutz unter ...

http://www.bfs.de/DE/service/datenschutz/datenschutz_node.html

sowie des Beschaffungsamtes des Bundesministeriums des Inneren unter ...

https://www.evergabe-online.info/e-Vergabe/DE/MenueTop/Datenschutz/datenschutz_node.html

wird inhaltlich verweisen.

Die Übermittlung von personenbezogenen Daten durch Sie ist freiwillig. Sofern Sie geforderte Daten jedoch nicht übermitteln, kann dies dazu führen, dass ihr Angebot nicht gewertet werden kann und daher entweder eine schlechtere Bewertung erhält oder ausgeschlossen werden muss.

Es wird darum gebeten, nur die zwingend erforderlichen personenbezogenen Daten zu übermitteln. Soweit die Erhebung der Daten nicht beim Betroffenen selbst erfolgt (beispielsweise personenbezogene Daten Ihrer Mitarbeiter), ist dem Angebot eine Einwilligung des Betroffenen beizufügen. Der Betroffene ist auf die jederzeitige Möglichkeit des Widerrufs seiner Einwilligung sowie auf den vorgesehen Zweck der Verarbeitung hinzuweisen.

10. Liste der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen und Nachweise

Ihr Angebot **muss** beinhalten (Checkliste):

lfd. Nr.	Zusammenfassung des Angebotsinhaltes	beigelegt
1	Ausgefüllte Anlage A – Eigenerklärung § 123, 124 GWB	
2	<i>(optional, sofern erforderlich – sonst bitte weglassen)</i> Anlage B – Bietergemeinschaften-Nachunternehmer	
3	Ausgefüllte Anlage C – Eigenerklärung KMU	
4	Nachweise über die Eignung des „Projektleiters“ nach Ziffer 5.1.1 – Punkt A der Bewerbungsbedingungen über die ausgefüllte Anlage D.1 - Formblatt – Nachweis Berufserfahrung und Qualifikation – Projektleitung (wird im Zuschlagsfall zu Anlage 5.1 der Rahmenvereinbarung)	
5	Nachweise über die Eignung der „Entwickler“ nach Ziffer 5.1.1 – Punkt B der Bewerbungsbedingungen über die ausgefüllte Anlage D.2 - Formblatt – Nachweis Berufserfahrung und Qualifikation – Entwickler (wird im Zuschlagsfall zu Anlage 5.2 der Rahmenvereinbarung)	
6	Nachweise über die geforderten 3 Referenzen nach Ziffer 5.1.1 – Punkt C der Bewerbungsbedingungen über die ausgefüllte Anlage E - Formblatt Unternehmensreferenzen	
7	Nachweise der Leistungsfähigkeit des Bieters nach Ziffer 5.1.3 der Bewerbungsbedingungen über die dort benannten 9 Leistungskriterien mit deren Unterkriterien. Hierzu ist möglichst die vorbereitete „ Anlage F - Formblatt Leistungskriterien “ dem Angebot beizufügen. Ggf. notwendige Ergänzungen sind den Angebotsunterlagen in geordneter Form (möglichst in der Datei) beizufügen. (wird im Zuschlagsfall zu Anlage 2 der Rahmenvereinbarung)	
8	Ausgefüllte und mit einfacher Signatur (Textform) unterzeichnete Anlage G - Formblatt Eigenerklärungen oder alternativer Nachweis über die in den Bewerbungsbedingungen geforderten Eigenerklärungen der Ziffer 5.1.1 und 5.1.2	
9	Ausgefüllte und mit einfacher Signatur (Textform) unterzeichnete Anlage H - Eigenerklärung zum EU-Sanktionspaket	
10	Ausgefüllter und mit einfacher Signatur (Textform) unterzeichneter Entwurf der Rahmenvereinbarung	
11	Ausgefüllte Anlage 3 – Preis- und Leistungsverzeichnis	
12	Ausgefüllte und mit einfacher Signatur (Textform) unterzeichnete Anlage 4 – Vertraulichkeits- und Sicherheitsvereinbarung	

- Ende der Bewerbungsbedingungen -